

1. Preis

Der Frankfurter Verein „Frauen in Bewegung - Kampfkunst und Bewegung“ stärkt mit vielfältigen Aktivitäten das Selbstvertrauen von Frauen und Mädchen. Vor 32 Jahren von Sunny Graff gegründet, offeriert der Verein Kampfkunst- und Bewegungsangebote speziell für Frauen und Mädchen und kooperiert dabei mit zahlreichen Partnerinnen und Partnern. Im Wettbewerb beworben hat sich der Verein mit seinem Angebot, mit welchem er seit mittlerweile mehr als sechs Jahren in der Tarik Ben Ziad Moschee insbesondere muslimische Mädchen und Frauen erreicht. Mit Taekwondo werden sie ganzheitlich in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt.

Drei Fragen an den Verein:

1. Seit einigen Jahren bieten Sie spezielle Kurse für muslimische Mädchen und Frauen an. Was war der Anlass dafür?

Unser Verein wurde vor 32 Jahren von einer Afro-Deutschen Frau und einer US-Amerikanerin gegründet. Integration ist für Frauen in Bewegung keine Mode-Erscheinung. Es ist uns wichtig, nachfolgende Grundsätze sowohl innerhalb als auch außerhalb des Vereins zu kommunizieren und zu leben: In unserem Verein können alle Frauen zusammen trainieren, unabhängig von ihrem Alter, Hautfarbe, Nationalität, Größe und Gewicht, körperlichen Behinderungen, Religion und ihrer sexuellen Orientierung. In unserem Verein trainieren Frauen und Mädchen, deren Familien aus vielen verschiedenen Ländern stammen, beispielhaft seien genannt: Indien, Türkei, Marokko, Ghana, Kroatien, Serbien, Polen. Der Anteil liegt weit über dem Durchschnitt der Frankfurter Bevölkerung. Vor diesem Hintergrund war eine Kooperation mit der Moschee ein weiterer Schritt, um den integrativen und anti-rassistischen Grundgedanken des Vereins weiter voranzubringen.

Im Jahr 2009 hatten wir gezielt Kontakte zu Migrantenorganisationen in Frankfurt gesucht. In einem Projekt, das vom Jugend- und Sozialamt der Stadt unterstützt wurde, hat der Verein eine Vielzahl von kostenlosen Selbstverteidigungsschnupperkursen für Mütter und Töchter durchgeführt, um Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund über die Arbeit unseres Vereins zu informieren. Der erhoffte Erfolg des Projekts trat ein und der Anteil unserer Mitglieder mit Migrationshintergrund ist deutlich gestiegen. Durch unsere Initiative bekamen wir vermehrt Anfragen von Migrantinnengruppen für unsere Kurse. Die Frauengruppe der Tarik ben Ziad Moschee im Gallus hat gefragt, ob wir einen Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs in der Moschee anbieten würden. Der Kurs war sehr erfolgreich, die teilnehmenden Frauen waren begeistert und wollten weiter trainieren.

2. Mit welchen Partner/innen arbeiten Sie zusammen und welche Erfolge erzielen Sie gemeinsam?

Die Frauengruppe der Moschee und die Leitung von Frauen in Bewegung haben gemeinsam überlegt, wie eine fortlaufende Kooperation und regelmäßiges Taekwonmoodo Training in der Moschee gestaltet werden könnten und wie ein sicherer Ort für das Training der Frauen und Mädchen zu schaffen wäre. Die Moschee hat uns den Gebetsraum für das Training mit den Frauen zur Verfügung gestellt. Eine zweite Hürde für die Realisierung der Idee war finanzieller Art. Da viele der Teilnehmerinnen nicht einmal den ermäßigten Vereinsbeitrag leisten konnten, kamen die Kosten für eine Trainerin nicht zusammen. Frauen in Bewegung hat Anträge beim Sportamt Frankfurt und Integration durch Sport gestellt, die uns ermöglicht haben, das Projekt auf die Beine zu stellen.

Weitere Unterstützung haben wir von dem Frauenreferat Frankfurt bekommen. Mittlerweile läuft das Taekwondo Training in der Moschee erfolgreich seit 7 Jahren.

Über den letzten 30 Jahren haben wir gute Verbindungen zum Frankfurter Jugend- und Sozialamt, Frauenreferat, Sportamt und dem Sportkreis, sowie das Landesportbund Hessen aufgebaut. Gemeinsam haben wir mehreren Projekten zu den Themen Gewaltprävention, Selbstverteidigung, Inklusion und Integration gemacht.

3. Was nehmen Sie mit dem Preisgeld in Angriff? bzw. Was haben Sie mit dem Preisgeld in Angriff genommen?

Aufgrund von geänderten Umständen in unseren Trainingsräumen und mit unserer Lehrkräfte, machen wir zurzeit eine Umstrukturierung im Verein. Wir suchen eine Geschäftsführerin, die die zunehmende Organisationsarbeit übernehmen kann um die Lehrerinnen zu entlasten. Wir bauen unsere Vereinsräume um damit wir doppelt so viele Trainings anbieten können. 2018 bilden wir neue 15 Selbstverteidigungslehrerinnen aus, davon 13 Women of Color. Das Preisgeld unterstützt die wichtigen Erneuerungen im Verein und gibt uns die Möglichkeit die Zukunft des Vereins zu sichern.